Prüfungsergebnisse Jagdgebrauch

Bericht zur Brauchbarkeitsprüfung ausschließlich für Nachsuchen im Schalenwildrevier gemäß BrPO des LJV BW in Nagold am 26.09. 2021, durch Veranstalter DWH Sektion Gäu – Schwarzwald

Nach bewährter Vorbereitung durch den jagdlichen Hundekurs der DWH Sektion Gäu – Schwarzwald stellten sich 6 Dackel mit Rufnamen Herrmann, Cessy, Maxl, Nemo, Axel und Luna mit ihren Hundeführen der Prüfung zur jagdlichen Brauchbarkeit für Nachsuchen gemäß der Prüfungsordnung des LJV BW.
Mit teilweise unterschiedlich langer Anreise zum Prüfungsrevier von Alfons Winzenhörlein in Nagold wurde pünktlich um 8 Uhr mit der Vorstellung der Prüfer und den üblichen Formalien begonnen. Prüfungsleiter Erich Lörcher, Richterobfrau Sandra Walker und Richterin Tina Punzo sowie Alfons Winzenhörlein gaben bekannt wie die Prüfung organisatorisch abzulaufen hat.
Bei allen Teilnehmern war mehr oder weniger eine gewisse Anspannung spürbar, die aber auch üblich ist, wenn man das Ausbildungsziel nach langer und gründlicher Vorbereitung erreichen will.
Als Wettervorhersage war uns mögliches Gewitter angekündigt, was aber zeitweise nur als leichter Regen nieder ging. Jedenfalls Feuchtigkeit dachten wir, kann kein Nachteil bei der Fährtenarbeit sein, solange kein Wolkenbruch die Fährte total verwässert.

Nach Auslosung der Reihenfolge ging es mit den gegenseitigen Glückwünschen zügig ins Prüfungsrevier zur Fährtenarbeit. Im Vorfeld wurde uns mitgegeben unseren Hunden Vertrauen zu schenken…
Als das erste Suchen-Gespann strahlend mit Bruch am Hut zu den Wartenden zurückkam, Erfolg zum Stück vermelden konnte und sich das beim nächsten ebenso ergab, beruhigte sich so langsam die Anspannung beim Rest der Prüflinge.
Meine Cessy hat die Fährte zügig ohne Abweichung von Anfang bis Ende so gearbeitet, dass ich alle Mühe hatte hinter her zu kommen und die Schweißleine von Hindernissen freizuhalten.
Die Fährten führten ausgewogen über unterschiedliche Bodenbeschaffenheiten wie Laub, Moos und Gras im Unterholz, dass die Spürnasen unterschiedliche Bedingungen zu beherrschen hatten.
Alle Gespanne haben letztendlich erfolgreich zum Stück gefunden und die Fährten überwiegend ohne Rückruf sehr gut gearbeitet.

Verhalten am Stand war als nächstes an der Reihe. Habe meiner Cessy dann deutlich angesagt abzulegen. Ist auch bei den anderen Hunden gut gelaufen. Sie haben sich alle ruhig verhalten bei den Schussabgaben.

Auch die Leinenführigkeit ist bei uns hervorragend gelungen, was bei den Übungen davor nicht immer der Fall war. Alle haben auch diesen Prüfungsteil bestanden.
Bericht: Frank Roos
Bilder: Erich Lörcher, Frank Roos